

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 126 (2000)  
**Heft:** 2

**Illustration:** Der Nebi im Februar vor 100 Jahren  
**Autor:** Boscovits, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Der Nebi im Februar vor 100 Jahren

Grob



Commis: "In einer Stunde reise ich ab!"

Zimmermädchen: "Gott sei Dank!"

Commis: "Dass ich abreise?!"

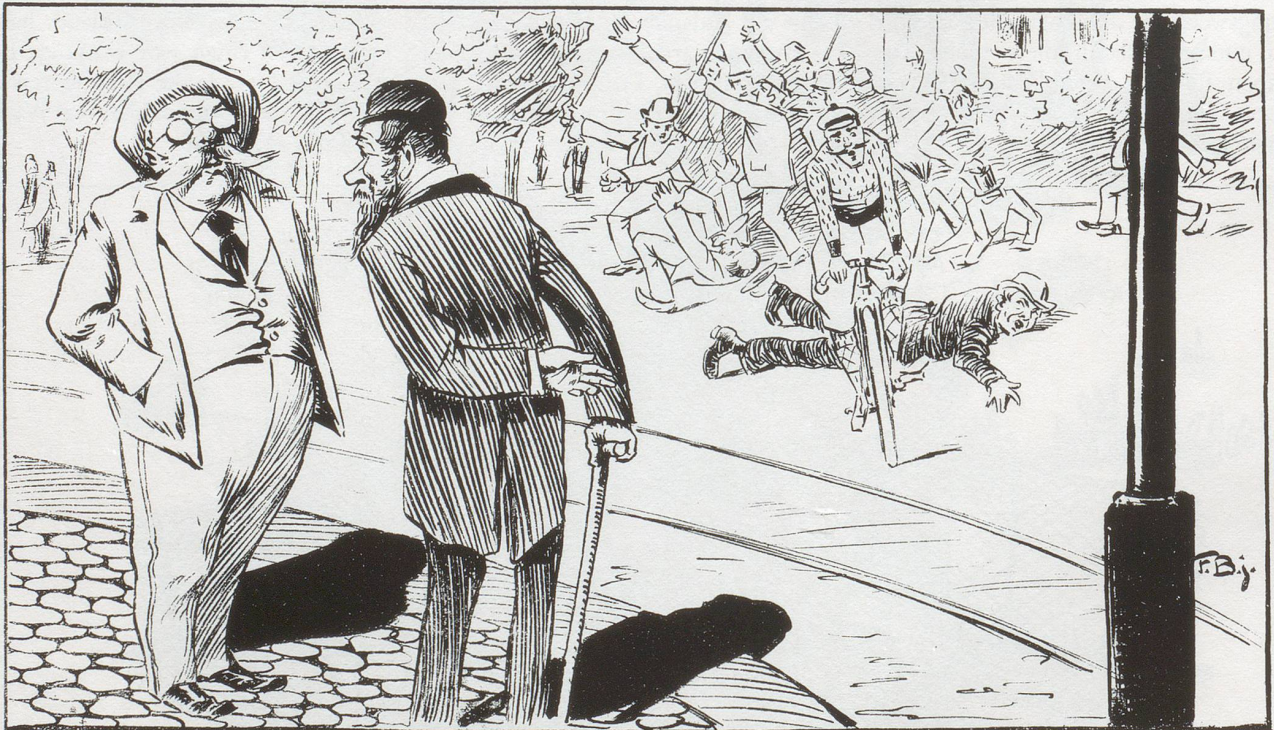
Zimmermädchen: "Nein, dass Sie nicht mehr länger da bleiben!"

Das schlaue Mädchen



Er: "Sehan' mir Liebste, das Vogelpärchen über uns, wollen wir es ihnen nicht gleich thun?"

Sie: "Ja wenn ich wüsste, dass wir dabei auch auf einen grünen Zweig kommen."



"Ach, Herr Schmußli, ich glaubte, Sie wären bei der Polizei."

"Ich bei der Polizei, wie kommen Sie denn zu der sonderbaren Annahme.?"

"Nun, ich glaubte nur, weil man Sie nirgends mehr sieht."